

Völkische Landzeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 216

Nummer 247/248

Bezugspreis: monatlich Mark 2.00 — mit Zustellgebühr, Bestellungen nehmen sämtliche Postämter und Briefträger entgegen. — Höherer Gewalt entbehrt kein Verlag von Schadenersatz. —
Halle-Saale **Amneigenpreis:** Die Zeitungspreise 34 mm breit mm-Standgröße 250 Mill. Kleine Ausgaben 150 Mill. Sammlungspreis 100 Mill. Die 34er Ausgabe 90 mm breit mm-Zeilengröße 800 Mill. Rabatt nach Carl, Erlangungspreis 60 mm breit
Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30, Fernruf Amt Kurfließ Nr. 8200. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag v. Druck von Otto Hehle, Ball-e-Saal.

Die Säuberungsaktion im Ruhrgebiet

Bochum wieder unter Polizeischutz

Der Streit in sich zusammengebrochen.

Bochum, 30. Mai. Der „N.N. Bg.“ wird aus Bochum gemeldet: An den Spätnachmittag sind Aufschläge der Polizeiverwaltung folgenden Inhalts ergangen:

„Die gefürchtete Polizei hat den Erdrückungsdruck wieder übernommen. Jede Gewalttat wird rückwärts unterdrückt werden. Anmahnungen sind zu vermeiden. Jeder ohne seiner Befähigung nach.“

Die Anwesenheit früherer Polizeikräfte machte sich in den letzten Morgenstunden in erfreulicher Weise bemerkbar. Die Gegend um Bochum und der umliegenden Städte führen in Bochum durch die Stadt und besetzten den Marktplatz, den Hauptbahnhof der Aufhänger. Gegen Mittag waren alle Straßen und Plätze wieder frei.

Die Gewerkschaften gehen in Aufständen bekannt, die organisierten Arbeiter sollten sich von den Kommunisten nicht zu weit entfernen lassen; das Ziel dieser Aufstandsbewegung ist der kommunistische Staat. Mit der Wiederkehr der Ordnung in der Stadt ist sich zusammengebrochen; es ist nicht zu erwarten, daß am Mittwoch in allen Betrieben und Fabriken die Arbeit wieder aufgenommen wird.

Zahlreiche Kommunistenverhaftungen

Erfeld, 30. Mai.

Überall ist die Polizei bemüht, die Ruhe herzustellen. In der Nacht sind eine große Anzahl von Kommunisten Führern verhaftet worden. Amnestie die ruffähigen Elemente, die sich in den letzten Tagen etwas sehr breit machten, und die zu verurteilten die Kriminaljustiz reichlich Gelegenheit hatte, sind im Laufe der Nacht und heute vormittag verhaftet worden. In Dortmund ist einer der Hauptführer der Sozialistischen, Schütz, verhaftet worden. Alle kommunistischen Verhaftungen sind generell verboten. Außerdem seien bis zu weiteren Massenverhaftungen unter freiem Himmel verboten. Der Regierungspräsident hat ferner alle Polizeiverwaltungen angewiesen, daß die Bildung und das Fortwirken der kommunistischen Sondereinheiten von jetzt an auf das höchste bekämpft werden soll.

Für heute sind in Münden, Göttingen, in Hildesheim und in Straßburg neue kommunistische Verhaftungen angeordnet worden. Aber auch hier wird die Polizei eingefordert, sobald nur irgendwo zum Überfließen und zur Arbeitsüberlegung angeordnet werden. In Köln will man heute eine große kommunistische Sondereinheit verhaften. Es ist aber kaum anzunehmen, daß die Engländer diese Sondereinheit weiter geben lassen. Eventuell soll heute nachmittag in Erfeld eine kommunistische Verhaftung stattfinden, aber auch dort wird durch die Polizei ein Vorbringen in die Stadt verhindert werden.

Der kleine Gernegroß

Man weiß es in Berlin ebenfalls in Brüssel und auch sonst in der Welt, daß es Belgien schon jetzt langsam, und zwar sehr nachdrücklich schon seit dem Beginn, nicht recht wohl bei dem Ruhrstreik geht. Aber Frankreich, Belgien und Belgien mußte wohl oder übel marschieren. Die Herren, die für die Rettung der belgischen Außenpolitik verantwortlich sind, und auch der Schattentönig Albert haben zwar gewaltig die Mäuler aufgerissen und in alle Welt hinausgeschrien, daß sie fruchtlos und aus eigener Überzeugung in das Vorgehen einmündig seien, aber geklaut hat den kleinen Gernegroß niemand diese praktischen Worte. Nun, da der Gernegroß offenbar verfahren ist und da der Landesverteidigungsminister sich loyaler gegenüber stellt, der Kammer eine Verlängerung der bestehenden Militärdienstpflicht um volle 4 Monate vorgeschlagen wird, es selbst dem loyalsten Unterthan der Herren Theunis, Japart und Devezé allmählich klar werden, wie wenig Entschlußfreiheit seine wohlwollende Regierung genießt, und wie rettungslos abhängig sein Land von Frankreich ist, wenn nicht England von der anderen Seite unterstützend eingreift und dem Gernegroß gegenüber dem gefährlichen Fremde etwas auf die Schippe hilft. England hat wiederholt solche feiner Unterhaltungsaktionen unternehmen, aber es offenbar vermeiden, seine Tätigkeit in dieser Richtung allzu offensichtlich zu machen, da man ja auch in London vor dem ausgefallenen Frankreich die Unterstützung empfindet, die eine maßvolle Luftlinie und ein starkes Unterjochquadrat dem Zirkelrecht einragt. Belgien fühlt sich aber immer tiefer in der Klemme und sucht händelnd nach einem Ausweg, da sich die wenigen klaren Belgier Politiker in Brüssel mit jedem Tag mehr jagen müssen, daß die größten Schwierigkeiten noch erft kommen. Die Verlängerung der Dienstpflicht, die schon in einem rein agrarischen Lande Wutregnen erregen würde, muß in diesem Gebiet einer überzählten Industrie zu den gefährlichsten Auswirkungen führen, die katastrophalen Charakter annehmen können, wenn die im Ruhrgebiet entzündete Flamme weiter nach Belgien überfließt.

Nur im Essener Bezirk Zunahme des Streiks

Münster, 29. Mai.

Die Stellungnahme der Bergarbeiter, die zu dem neuen Beschluß kommen läßt sich derzeit noch nicht überblicken. In Bochum geht die Säuberungsaktion ohne Verlust der Polizei weiter. Bislang sind 200 Verhaftungen von Aufschlägen gemeldet worden.

In Witten ist die Lage zum größten Teil unversändert.

In Sandreife Gattungen sind die Polizeikräfte der Hohen Holland und Dohlfanger Tiefbau in den Streik getreten. Für den Hohen Albede hat die Polizei beschlossen, den Streik fortzusetzen.

Die Gattungen wurde in einer öffentlichen Versammlung beschlossen, morgen die Arbeit wieder aufzunehmen; diesem Beschluß folgen die Unionisten beigetreten sein. Im Sandreife Gattungen ist die Lage unversändert.

In Saitrop empfohlen kommunistische Redner den Verhaftungen, die Arbeit wieder aufnehmen.

In Dortmund, Sörbe und dem Landreife Höhe ist die Lage unversändert. In Dortmund wurde eine große öffentliche Versammlung im Anschluß an eine solche der Metallarbeiter abgehalten.

In Essener Bezirk ist heute eine Reihe von Reden neu in den Streik getreten. Die Verhandlungen zwischen der Stadtverwaltung von Essen und den Gewerkschaften über die Bildung einer gewerkschaftlichen Polizei sind noch nicht abgeschlossen. Es wird geplant, eine 400 Mann starke Gewerkschaftspolizei aufzustellen, wovon 45 Prozent den freien, 20 Prozent den christlichen, 10 Prozent den kirchlich-denkenden Gewerkschaften und 65 Prozent den Unionisten angeschlossen sollen.

In Düsseldorf liegen alle größeren Werke, die Gas- und Elektrizitätswerke sowie der Hauptteil der Straßenbahnen still. In Dagen sind Zeitstreiks ausgebrochen.

Verkehrssperre über Buer

Buer, 30. Mai.

— Sonntag abend entstand an der Ecke der Hoch- und der Essener Straße zwischen belgischen Kriminalbeamten und unbekannten Straßensperren eine Schlägerei, in deren Verlauf ein unbeteiligter Bergmann einen Schlag in die Ferse erlitt. Der Bergmann, der zunächst faunte wurde am nächsten Morgen verhaftet. Aus Anlaß dieses Vorfalls sind von der belgischen Regierung neue Sanktionen verhängt worden. Der Straßensperre ist von 8 Uhr abends bis 8 Uhr morgens verboten; dies Verbot gilt auch für den Verkehr mit den Straßenbahnen. Die Straßensperren müssen um 8 Uhr abends schließen; der Straßensperre bis auf weiteres geschlossen. Im Zusammenhang mit diesen Sanktionen sind vier Personen verhaftet und ausgewiesen worden, und zwar der Metallarbeiter, der selbstverwundete Amstelsmaai Höger, der Stahlmann Molitor und der Stahlarbeiter Schepers.

So sehr Belgien sich in der Klemme fühlt, so sehr ist seine Gerechtigkeit befriedigt, daß es überall in der Welt auf Grund seiner heroischen Taten im Ruhrgebiet in gleichem Atem mit der großen Schmelze genannt wird, und doch sein heiteres Kriechleben fast ebensolchen Wiederholungen findet, wie das Brüllen des großen Robbers. Um aus der Klemme herauszukommen und doch die so unverschämte geordnete bedeutsame Stellung in der Weltöffentlichkeit zu verlieren, möchte man nun zu gern das Bänglein an der Waage spielen und verfallt dabei auf die ausgefallenen Wege, die von dem kleinen Gernegroß mit einer Annäherung vorgebracht werden, die Schaden erregen muß, die aber dort in England die Erkenntnis vorbereiten, welche Schwerefind man sich durch eine unvorsichtige Käßpölei da heranzüchtet hat.

Die Düsseldorf Regierung in Haft

Düsseldorf, 30. Mai.

Heute morgen sieben Uhr ist Oberregierungsrat Sengen, der Stellvertreter des ausgewiesenen Regierungspäsidenten, in seiner Wohnung verhaftet worden. Der Grund der Verhaftung bildet der an den französischen General wegen der Befreiung des Oberregierungsrats Luttreck gerichtete Einspruch. An Stelle von Sengen ist als Vertreter Oberregierungsrat Tiedemann gestellt worden.

Neuer Zündstoff in Dresden

Dresden, 30. Mai.

Nachdem der Dienstag in Dresden verhältnismäßig ruhig verliefen ist, kam es gestern am Abend wie an den Vortagen zu einer erheblichen Erregung der Volkstimmung. Besonders waren es die Wiener Platz, der Altmärk, der Bismarckplatz und der Zugang zu den Ausstellungsgelände, die von den Volkstimmungen fast besetzt waren. Sipo und Polizei sperrten jedoch mit starkem Aufgehoben die Zugangsstraßen zum Polizeipräsidium und zum Ausstellungspalast, wo gegenwärtig die Schießübungen „Spiel und Sport“ untergebracht ist, ab. Zu Zündstoffen ist es jedoch noch nicht gekommen. Die Polizei muß es sich gefallen lassen, mit Gewehr bei Fuß sich mit Steinern bewegen und beschimpfen zu lassen. Für heute nachmittag ist auf dem Wiener Platz eine große Demonstrationenversammlung einberufen worden.

Nach dem Polizeibericht wurde am Montag abend zur Überberichtigung der Ordnung auch der proletarische Selbstschutz hinzugezogen.

Wie Schlageter starb

Düsseldorf, 30. Mai.

Ueber die Hinrichtung Schlageters erzählt die „Düsseldorfer Zeitung“ noch folgende Einzelheiten: Schlageter wurde in einem Straßgängen auf Gohheimer Heide gefangen. Beim Verlassen des Wagens unarmte er den begleitenden Gefängnis, zum Intere er vor einem Pfahl nieder und ließ sich in dieser Haltung, die Hände auf dem Rücken, an den Pfahl schlingeln. Die Augen wurden verbunden. Auf der Brust trug er ein Kreuz. In einer Entfernung von etwa sechs Metern hatten 12 Soldaten nebeneinander unter der Leitung eines Feldwebels Aufstellung genommen. Die Gewehre waren bereit mit je einer schiefen Patrone geladen und unter die Soldaten verteilt worden. Im Laufe des 12. Gewehrs befand sich noch allem militärischen Brauch eine Patrone, so daß kein Schütze müde, er einen schiefen Schuß abgegeben habe oder nicht. Als der Feldwebel den Schießbefehl, machten die Schützen Schlageter bereit. Er wurde über die Reparaturen an seinem Körper und lösten die Pfeile, so daß der Körper vornüberfiel. Der Luftdruck der Salbe war so stark, daß sich die Augenbinde löste.

Ein neuer Reparationsplan Baldwins

London, 30. Mai.

Gewisse Londoner Mäler und Kreise behaupten, Baldwin wolle eine neue und wesentlich präzisere Politik zur Lösung der deutschen Frage einführen. „Evening Standard“ erklärt, in der Lage zu sein, die Veröffentlichung eines neuen englischen Vorschlages anzukündigen, der den Plan von Januar abändert. Die Veröffentlichung steht sehr bald bevor. Baldwin möchte ein ähnliches Abkommen in Bezug auf die Reparaturen als auch über die Frage der interalliierten Sanktionen. Der Eintritt Mac Kennas in das Kabinett steht mit dieser Politik nicht in unauflöslicher Zusammenhang. Baldwin werde kein Maßstabes tun, um eine derartige Regelung zu verfeinern.

Der kleine Gernegroß

Man weiß es in Berlin ebenfalls in Brüssel und auch sonst in der Welt, daß es Belgien schon jetzt langsam, und zwar sehr nachdrücklich schon seit dem Beginn, nicht recht wohl bei dem Ruhrstreik geht. Aber Frankreich, Belgien und Belgien mußte wohl oder übel marschieren. Die Herren, die für die Rettung der belgischen Außenpolitik verantwortlich sind, und auch der Schattentönig Albert haben zwar gewaltig die Mäuler aufgerissen und in alle Welt hinausgeschrien, daß sie fruchtlos und aus eigener Überzeugung in das Vorgehen einmündig seien, aber geklaut hat den kleinen Gernegroß niemand diese praktischen Worte. Nun, da der Gernegroß offenbar verfahren ist und da der Landesverteidigungsminister sich loyaler gegenüber stellt, der Kammer eine Verlängerung der bestehenden Militärdienstpflicht um volle 4 Monate vorgeschlagen wird, es selbst dem loyalsten Unterthan der Herren Theunis, Japart und Devezé allmählich klar werden, wie wenig Entschlußfreiheit seine wohlwollende Regierung genießt, und wie rettungslos abhängig sein Land von Frankreich ist, wenn nicht England von der anderen Seite unterstützend eingreift und dem Gernegroß gegenüber dem gefährlichen Fremde etwas auf die Schippe hilft. England hat wiederholt solche feiner Unterhaltungsaktionen unternehmen, aber es offenbar vermeiden, seine Tätigkeit in dieser Richtung allzu offensichtlich zu machen, da man ja auch in London vor dem ausgefallenen Frankreich die Unterstützung empfindet, die eine maßvolle Luftlinie und ein starkes Unterjochquadrat dem Zirkelrecht einragt. Belgien fühlt sich aber immer tiefer in der Klemme und sucht händelnd nach einem Ausweg, da sich die wenigen klaren Belgier Politiker in Brüssel mit jedem Tag mehr jagen müssen, daß die größten Schwierigkeiten noch erft kommen. Die Verlängerung der Dienstpflicht, die schon in einem rein agrarischen Lande Wutregnen erregen würde, muß in diesem Gebiet einer überzählten Industrie zu den gefährlichsten Auswirkungen führen, die katastrophalen Charakter annehmen können, wenn die im Ruhrgebiet entzündete Flamme weiter nach Belgien überfließt.

Dollar: Nachb. 62250 jeft.

5 Uhr-Devisenkurse

Berlin, 30. Mai.

Anfänger 84 875, Brief 8475, Koponen 11 550, London 38 800, New-York 62 250, Paris 4120, Schweiz 11 250, Prag 1860, London: sehr fest

Neue Silberpreisbildung. Die bereits angekündigt, beschloß der Reichsrat, die Silberpreis auf 27,5 Prozent zu erhöhen...

* Pfandbesitzerliste. Die am 31. d. M. abgelaufene Liste enthält die Namen der Pfandbesitzer für die Zeit vom 1. April bis zum 30. April...

3% Pfandbesitzerliste der Stabskammer. Die Stabskammer hat für die Zeit vom 1. April bis zum 30. April eine Liste der Pfandbesitzer veröffentlicht...

t. Ein großer Gaststern über ganz Thüringen? Die wir hören, beschäftigt die Thüringer Gasgesellschaft in Leipzig...

1. Eisenbahn-Bank. Die Eisenbahn-Bank für Thüringen hat einen Gesamtwert von 75 Millionen Mark...

Börsenberichte

Wertpapiere.

Berlin, 30. Mai. Am Freitag Vorkehrungen haben sich sehr fest an die Zentralfabrikation mit Aktien der Reichschemie...

Frankfurt, 30. Mai. Unerwartlich. Das Geschäft ruhiger geworden. Seit waren Rückläufiger Markt...

Leipzig, 30. Mai. Die überhörseliche Beurteilung der öffentlichen Lage sowie der heutigen Stimmung gab dem Publikum...

Leipziger Notierungen

Table with multiple columns listing various goods and their prices, including items like flour, oil, and other commodities.

Berliner Börse vom 30. Mai 1923. Amtliche Kurse.

Large table containing official exchange rates and market prices for various securities, currencies, and commodities in Berlin.